

Im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) wurde der Stand der Technik in deutschen Krematorien ermittelt und an einigen ausgewählten Krematorien umfangreiche Schadgaskonzentrationsmessungen im Abgas vor und nach der Abgasreinigung durchgeführt. Neben den in der 27. BImSchV festgeschriebenen Komponenten – CO, C<sub>Gas</sub>, Staub sowie PCDD/PCDF – stand vor allem Quecksilber im Fokus des Interesses. Aufgrund der nun vorliegenden Ergebnisse, lassen sich nicht nur die einzelnen Verfahren zur Abgasreinigung besser bewerten, sondern auch Hinweise auf zukünftige Konzepte und Auslegungen von Krematorien ableiten. Außerdem konnte der bundesweite Quecksilbereintrag in die Umwelt über den Abgaspfad von Krematorien besser abgeschätzt werden.

Im Rahmen der Tagung werden die Ergebnisse des UBA-Forschungsvorhabens detailliert vorgestellt. Mögliche Konsequenzen für die zukünftige Auslegung von Krematorien werden anhand verfahrenstechnischer Lösungsansätze und Betriebserfahrungen diskutiert. Da infolge der Ergebnisse der UBA-Studie

die VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) sich zur Aktualisierung der VDI-Richtlinie 3891 entschlossen hat, werden einige weitere Aspekte, die in der neuen Richtlinie Berücksichtigung finden sollen, im Rahmen dieser Veranstaltung erörtert. Hierzu gehören Fragen zu Schadgasemissionen ebenso wie zum Umgang mit belasteten Aschen durch die Mitarbeiter in Krematorien. Ein weiterer Themenschwerpunkt betrifft die Qualität der Urnenasche vor dem Hintergrund der dauerhaften Verbringung in Böden. Neben technischen und betrieblichen Aspekten werden im Rahmen dieser Veranstaltung ausgewählte Sachfragen einer rechtlichen Bewertung unterzogen.

Angesprochen sind alle, die sich mit Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb von Krematorien beschäftigen. Hierzu zählen u. a. Ingenieure, Kämmerer und Verwaltungsfachleute aus den Hochbau-, Garten- und Friedhofsämtern, private Investoren, Bestatter, Planer, Hersteller sowie Vertreter von Behörden, Ministerien, Fach- und Hochschulen und Messinstituten.

## Programm

### Montag, 13. September 2021

#### Uhrzeit

- 10:00 Grußwort  
**Dipl.-Ing. Franz-Peter Heidenreich**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Osnabrück
- 10:15 Schwerpunkte bei der Aktualisierung der VDI Richtlinie 3891  
**Dipl.-Ing. Peter Plegnière**, Kommission Reinhaltung der Luft – VDI und DIN, Düsseldorf
- 10:45 Stellungnahme des Bundesverbands zu einzelnen Aspekten in Krematorien  
**Rechtsanwalt Stephan Neuser**, Bundesverband Deutscher Bestatter e.V., Düsseldorf
- 11:15 Kaffeepause
- 11:45 Untersuchungen zur Quecksilberabscheidung in Krematorien – Ergebnisse des UBA-Forschungsvorhabens  
**Dr.-Ing. Margot Bittig**, Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V., Duisburg
- 12:15 Diskussion einiger ausgewählter Aspekte aus dem UBA-Forschungsvorhaben zum Stand der Technik in Krematorien  
**Dr.-Ing. Gebhard Schetter**, Schetter GmbH & Co. KG, Kirchheim u. Teck
- 12:45 Mittagspause
- 14:00 Elektroofen – Neukonzeption und seine Bedeutung für die Zukunft  
**Dipl.-Ing. Hendrik Clemens**, IFZW GmbH & Co. KG, Zwickau
- 14:30 Flachbettofen systeme im Einsatz unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen  
**Dipl.-Ing. Heiko Friederichs**, H. R. Heinicke GmbH, Verden
- 15:00 Chromhaltige Feuerfestmaterialien und mögliche Alternativen für den Einsatz in Krematorien  
**Dipl.-Ing. Hartmut Kern**, Rath GmbH, Meißen
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Emissionsüberwachung in bayerischen Krematorien – Bewertung und Erfahrungen  
**Veronika Gronau**, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
- 16:30 Positionspapier zur Verschärfung der Anforderungen an die Humankremation  
**Thomas Engmann**, EHG Dienstleistung GmbH, Traunstein
- 17:00 Quo vadis Kremation  
Diskussionsrunde mit **Dipl.-Ing. Markus Gleis**, Umweltbundesamt, Dessau
- 17:30 Ende 1. Tag

### Dienstag, 14. September 2021

#### Uhrzeit

- 08:30 Sanierung einer Kremationslinie nach einem Brandschaden  
**Jochen Lutz**, Krematorium Am Waldfriedhof Schwäbisch Hall GmbH & Co. KG, Schwäbisch Hall
- 09:00 Erfahrungsbericht über den Einbau eines Flachbettofen in bestehende Infrastruktur  
**Aike Kremser**, Incinea GmbH, Forzheim
- 09:30 Besondere technische und organisatorische Anforderungen im Rhein-Taunus-Krematorium  
**M. Sci. Tobias Klein**, Rhein-Taunus Krematorium, Dachsenhausen
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 Übertragbarkeit von Erfahrungen mit Quecksilbersorptionsfiltern aus Großanlagen auf den Einsatz in Krematorien nach katalytischen Filtern  
**Dr. chem. Ole Petzoldt**, W. L. Gore & Associates GmbH, Putzbrunn
- 11:00 Anforderungen und Lösungen zur Quecksilberabscheidung mittels Adsorptionsverfahren bei Kremationsanlagen  
**Dipl.-Ing. Rüdiger Margraf**, Luehr Filter GmbH, Stadthagen
- 11:30 NOx-Emissionsmessungen in Krematorien und ihre Relevanz für die Umwelt  
**Dr. rer. nat. Jörg Bachmann**, Umweltanalytik Saalfeld, Leutenberg
- 12:00 Mittagspause
- 13:30 Zwischenbericht über ein DBU-Forschungsvorhaben zur Nutzung der Abwärme aus dem Kremationsprozess durch Einsatz der ORC-Technik oder anderen Verfahren zur Kälteerzeugung  
**Dr.-Ing. Gebhard Schetter**, Schetter GmbH & Co. KG, Kirchheim u. Teck
- 14:00 Ausgewählte Aspekte zur Strahlenexposition bei der Kremation von radioaktiv kontaminierten Verstorbenen  
**Dr. Philipp Hartmann**, Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), Oberschleißheim
- 14:30 Kaffeepause
- 15:00 Ergebnisbericht über die Untersuchungen zu den Auswirkungen von Urnenascheeintrag in Böden  
**Dr. Anneka Mordhorst**, Institut für Pflanzenernährung und Bodenkunde (Uni Kiel), Kiel
- 15:30 Neues aus dem Feuerbestattungsrecht  
**Prof. Dr. Dr. Tade Matthias Spranger**, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Öffentliches Recht, Bonn
- 16:00 Ende der Veranstaltung

13. und 14. September 2021

Krematorium – Stand der Technik  
und Entwicklungstendenzen

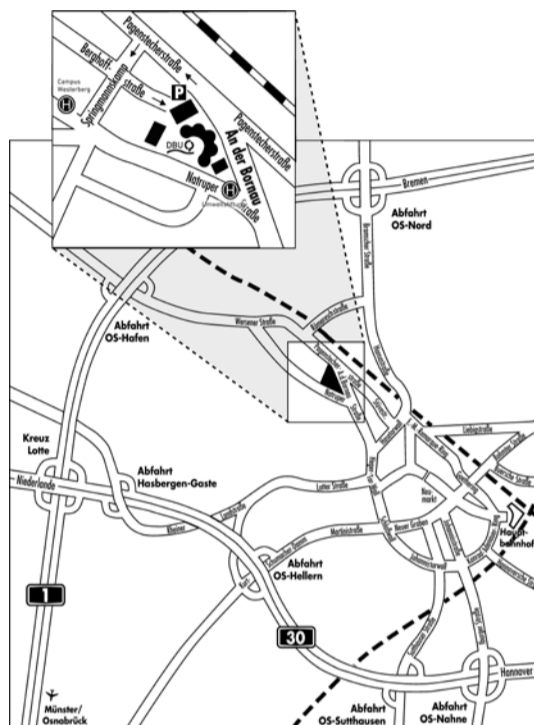
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

## Tagungsort

DBU Zentrum für Umweltkommunikation, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

## Anreise

- Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linie M2 direkt – ohne Umsteigen – alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«; Fahrtzeit circa 20 Minuten, danach etwa 3 Minuten Fußweg. Oder mit Linie M2 zur nächsten Haltestelle »Campus Westerberg« (ehemals »Sedanplatz«); von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in circa 5 Minuten zum DBU Zentrum für Umweltkommunikation.
- Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).
- Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: [www.flughafen-fmo.de](http://www.flughafen-fmo.de).



BAHN

**SONDERKONDITIONEN!**  
**Umweltfreundlich Anreisen mit der**  
**Deutschen Bahn!**
Nähere Informationen unter: [www.dbu.de/anreise](http://www.dbu.de/anreise)

## Unterkunft

Die Kosten für Übernachtung und Anreise sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Krematorium« zu folgenden Sonderpreisen (inkl. Frühstücksbuffet) zur Verfügung:

- **DOM-HOTEL,**  
Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück  
Telefon 0541 | 358350 75,- bis 84,- €/EZ
- **Hotel am Nikolaiort,**  
Kamp 1, 49074 Osnabrück  
Telefon 0541 | 331300 79,- €/EZ
- **Vienna House Remarque Osnabrück,**  
Natruper-Tor-Wall 1, 49074 Osnabrück  
Telefon: 0541 | 6096604 95,- €/EZ
- **Best Western Hotel Hohenzollern**  
Theodor-Heuss-Platz 5 (Nähe Bahnhof), 49074 Osnabrück  
Telefon: 0541 | 3317-0 113,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: [www.osnabruecker-land.de](http://www.osnabruecker-land.de)

## Wichtiger Hinweis

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur mit einem Impf- oder Genesungsnachweis (in der Regel zwei Wochen nach der Zweitimpfung) oder einem negativen Corona-Test, der nicht älter als 24 Stunden ist, (eines anerkannten Testzentrums) möglich.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:  
<https://dbu.de/2995.html>

## Anmeldung

## Präsenzveranstaltung

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 290,-- €. Hierin enthalten sind eine steuerfreie Tagungspauschale von 202,50 € und ein Betrag von 87,50 € inkl. MwSt. für Verpflegung und Getränke, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food & Event, Osnabrück, eingemommen wird.

## Online-Stream

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 180,-- € (steuerfreie Tagungspauschale).

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum spätestens zum **6.9.2021** an online an unter <https://www.dbu.de/veranstaltungKrematorium>

Oder schicken Sie eine E-Mail an Viktoria Epp [v.epp@dbu.de](mailto:v.epp@dbu.de)

Unter dieser Adresse stehen wir Ihnen auch gern für Rückfragen zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung. Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Eine Teilbelegung der Veranstaltung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

## Abmeldung

Bei schriftlicher Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.

## Leitung der Veranstaltung

Dr.-Ing. Gebhard Schetter, Schetter GmbH & Co. KG